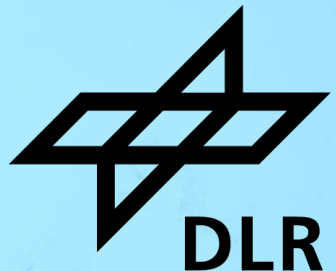


Pandemie und neue Preisangebote im ÖV: Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten

Spurwechsel – Die Verkehrswende beginnt im eigenen Kopf

Veranstaltung der DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.

6. Oktober 2023, Dr. Claudia Nobis



DLR-Panel-Erhebung

Erhebungseitraum

- Drei Erhebungen in 2020 (Frühjahr, Sommer, Herbst)
- Zwei Erhebungen in 2021 (Frühjahr, Herbst)
- Zwei Erhebungen in 2022: (Sommer, Herbst)
- Eine Erhebung in 2023 (Sommer)

Stichprobe:

- Repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren
- bis 4. Erhebung: 1.000 Befragte, ab 5. Erhebung: 2.500 Befragte
- Panel-Ansatz plus fresh sampling (quotengerechte Auffüllung => repräsentative Querschnittsstichprobe)

Erhebungsinhalt:

- Mobilität vor und während der Krise, in Zusammenhang mit Arbeiten, Einkaufen, Freizeit und Reiseverhalten
- Persönlicher Umgang mit der momentanen Situation, Strategien und Einstellungen
- Aktuellste Erhebung: Kauf, Nutzung, Einstellungen 9-Euro-Ticket, Überlegungen zum Deutschlandticket, Umgang mit hohen Kraftstoffkosten

Methode: Online-Erhebung über das Access Panel der KANTAR GmbH

Mobilität in Deutschland (MiD) 2002 und 2017

- Bundesweite Mobilitätserhebung
- Stichtagserhebung, Stichprobe über ein Jahr verteilt
- Stichprobe 2017: 316.000 Personen, fast eine Million berichtete Wege

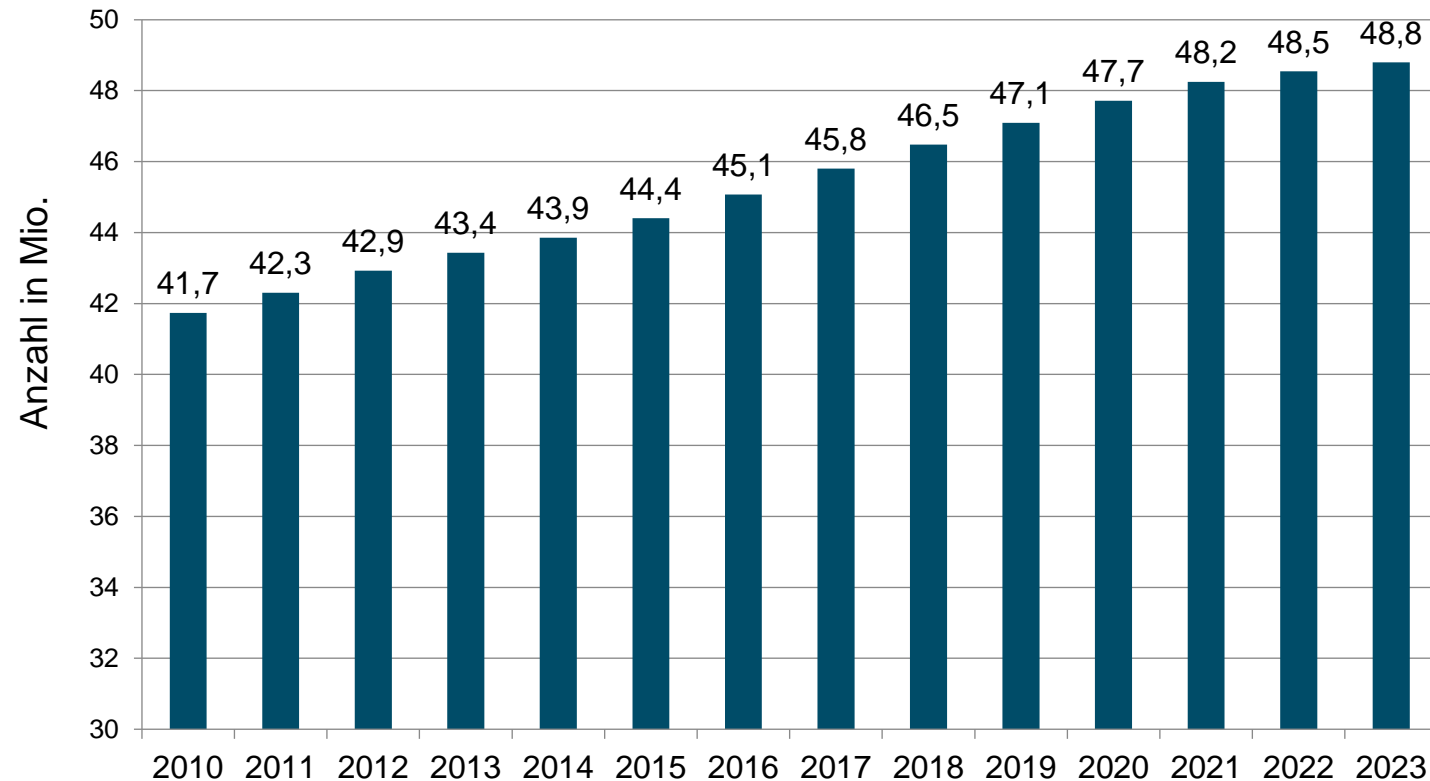
Ausgangslage vor Corona

Peak Car ist nicht in Sicht

Pkw-Bestand in Deutschland wächst kontinuierlich an



Entwicklung des Pkw-Bestands in Deutschland von 2010 bis 2023



SONNTAG, 15. DEZEMBER 2019

Autoindustrie im Wachstumszenit

Peak-Car: Das Ende ist nah

Zunahme Pkw-Bestand

2010: 42 Mio. Pkw



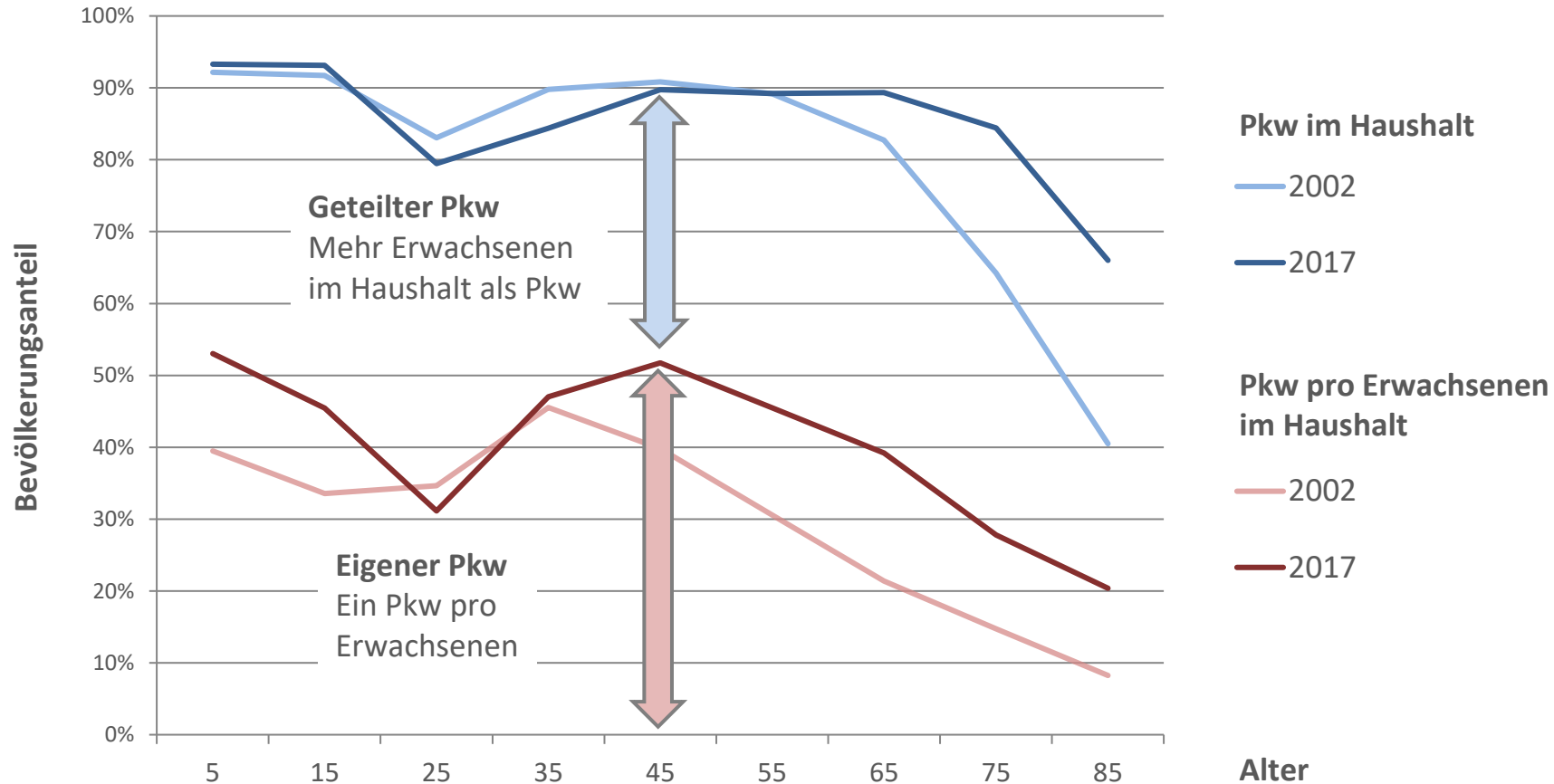
+ 6 Mio.

2020: 48 Mio. Pkw

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

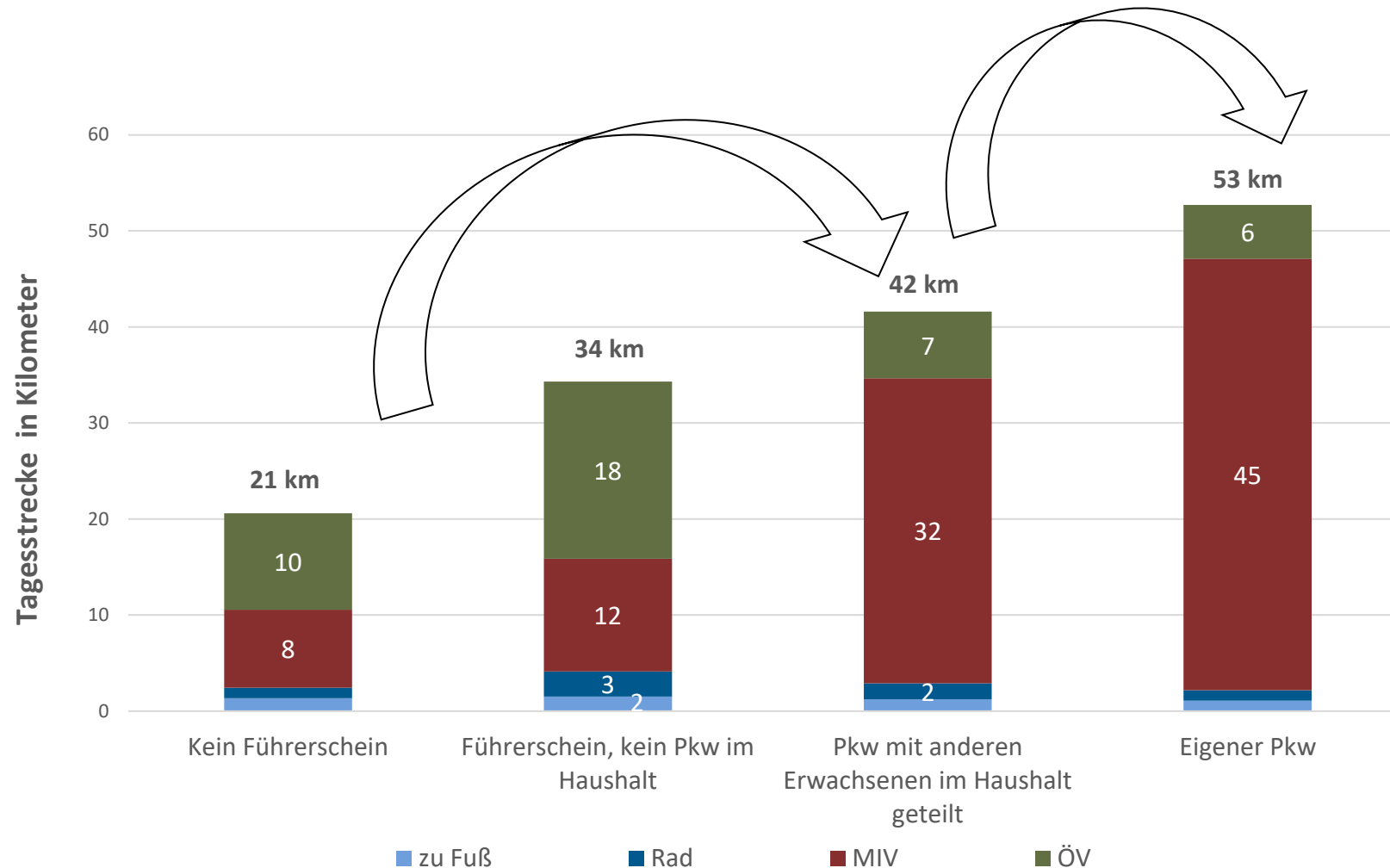
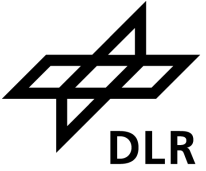
Verbleib des wachsenden Pkw-Bestands

Höhere Ausstattung Seniorenhaushalte und Mehrfachmotorisierung



Tagesstrecke nach Pkw-Verfügbarkeit

Höhere Pkw-Verfügbarkeit = wesentlicher Treiber für Verkehrswachstum



Veränderungen durch Corona

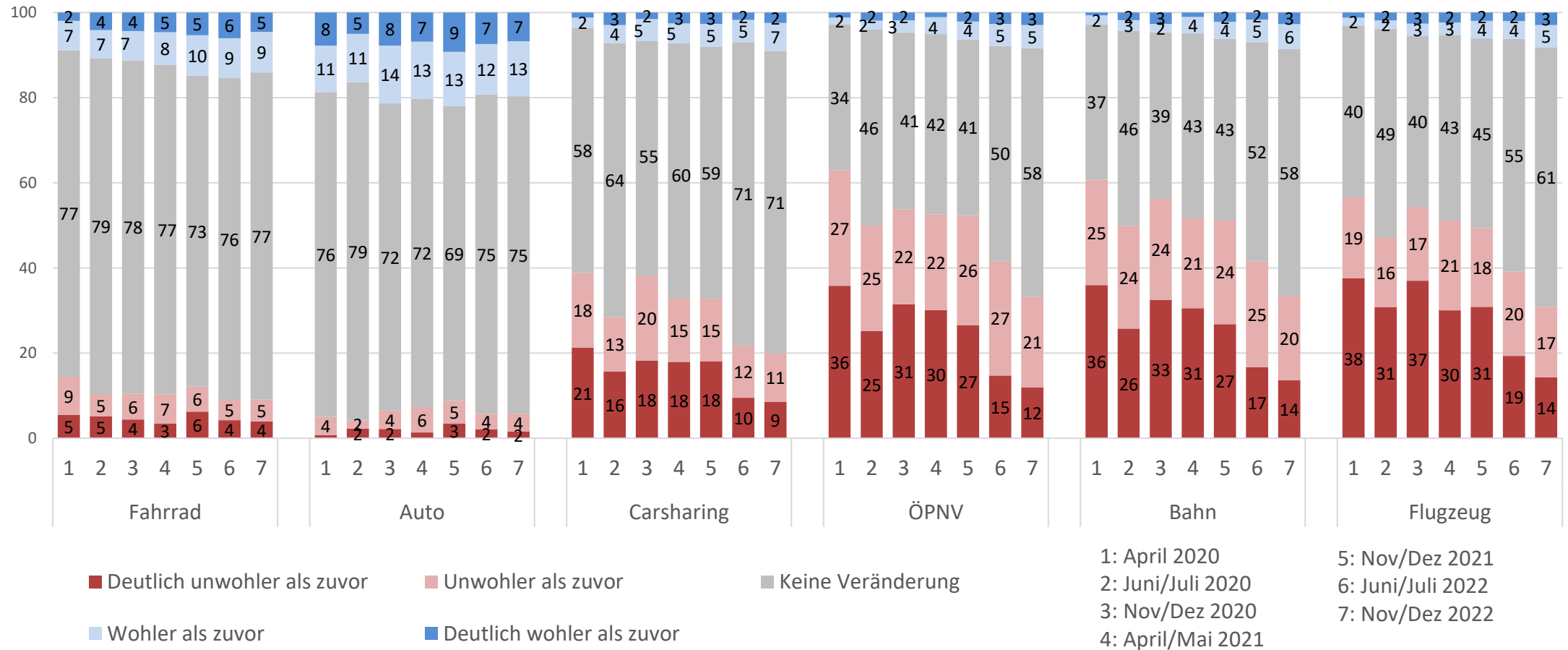


Subjektives Empfinden Verkehrsmittelnutzung im Vergleich zu vor Corona

Nach wie vor Unbehagen in kollektiv genutzten Verkehrsmitteln, aber abnehmend



Wie fühlen Sie sich aktuell wenn Sie die folgenden Verkehrsmittel nutzen/nutzen würden im Vergleich zu der Zeit vor Corona?



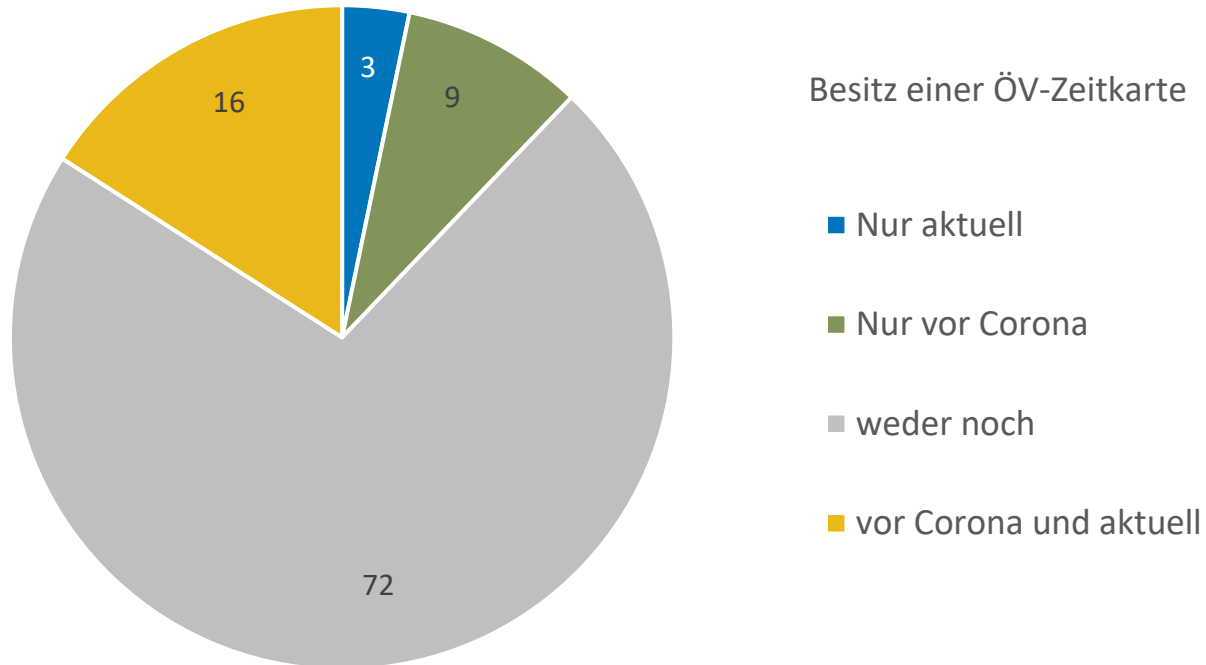
1. bis 7. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Veränderungen beim Besitz von ÖPNV-Zeitkarten

Die ÖPNV-Stammkundschaft hat um rund 20 Prozent abgenommen



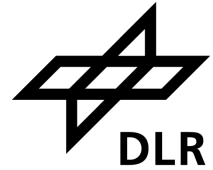
ÖV-Zeitkartenbesitz vor Corona und aktuell



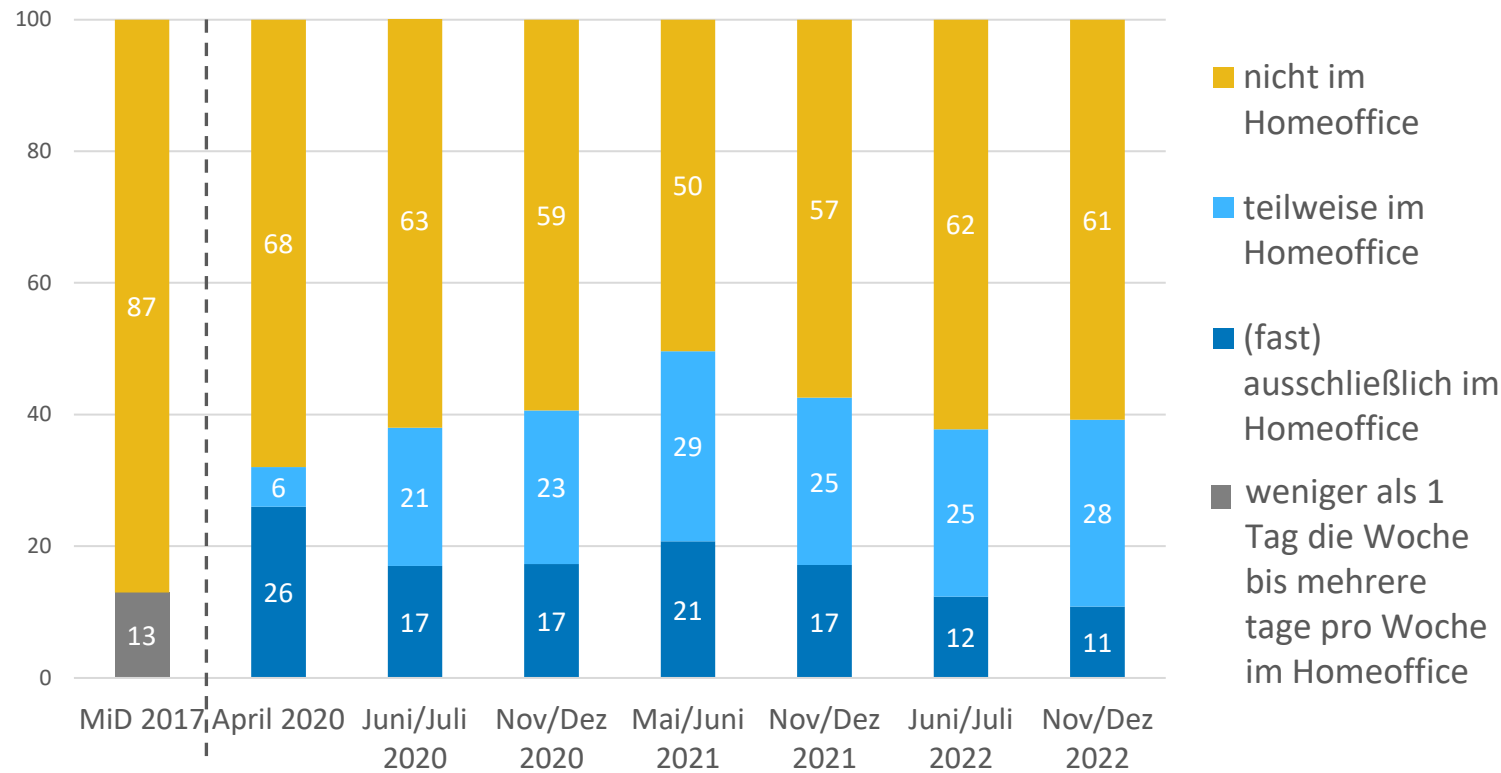
6. DLR-Befragung zu Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Arbeiten seit Ausbruch des Corona-Virus

Es arbeiten 3x so viele Personen im Homeoffice wie vor der Pandemie



Arbeiten Sie derzeit im Homeoffice bzw. von zu Hause?



MiD 2017 und 1. bis 7. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, berufstätige Personen, Angaben in Prozent

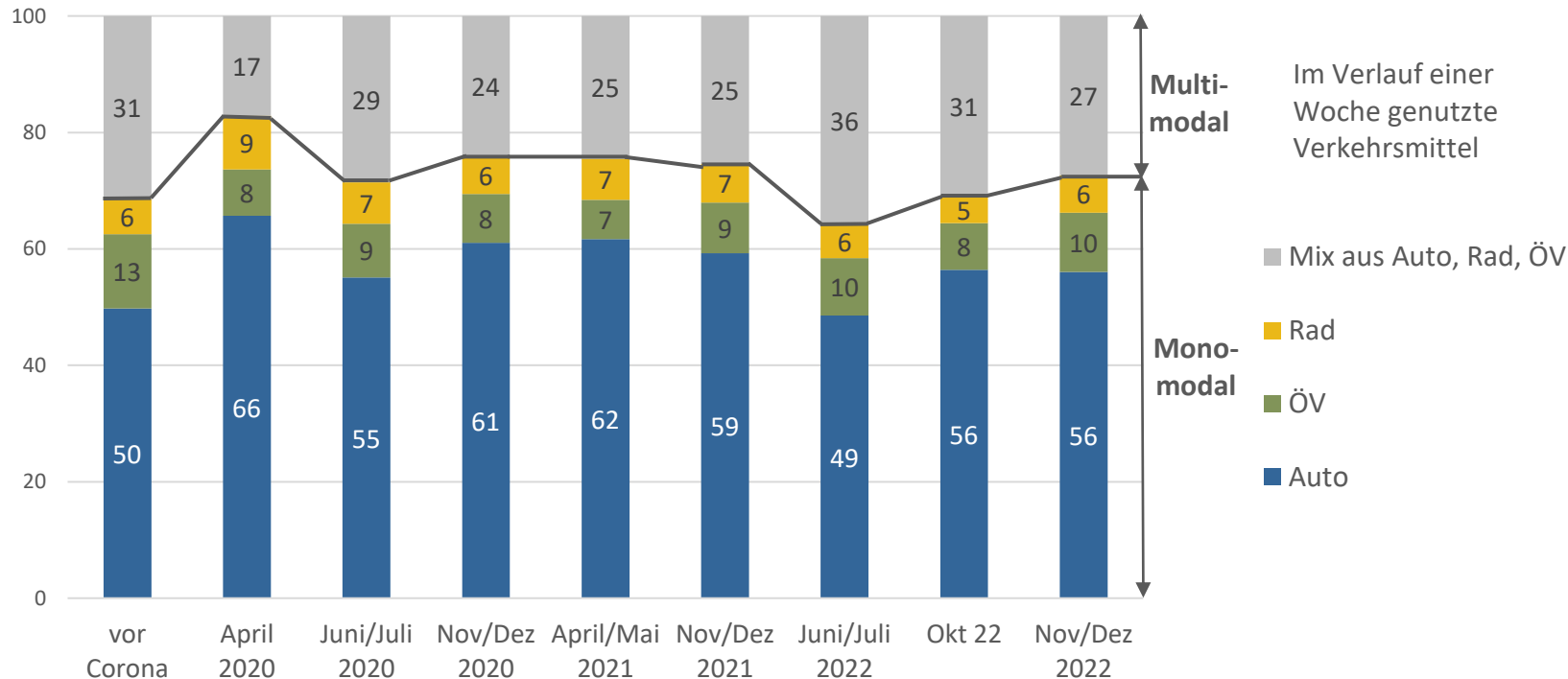
- Schätzung vor Corona: 40 Prozent der Arbeitsplätze sind theoretisch für Homeoffice geeignet
- Das gemessene Maximum lag bei 50 Prozent
- Arbeitswelt wird sich langfristig verändern, in welchem Ausmaß noch nicht ganz klar
- Die Rechnung „weniger Berufsverkehr = geringere Verkehrsnachfrage“ ist zu einfach
- In jedem Fall entfällt ein wichtiger Wegezweck für den ÖV

Anteil der Modalgruppen vor Corona und im Pandemie-Verlauf

Sprunghafte Veränderung der Gruppenanteile durch das 9-Euro-Ticket



Änderung der Verkehrsmittelpräferenzen



DLR-Befragung zur Mobilität nach dem 9-Euro-Ticket und 1. bis 7. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Corona-Effekt

- Stärkere Nutzung des Autos
- Anteil monomodaler Nutzung des Autos hatte sich bei 10 Prozentpunkten über dem Vor-Corona-Niveau eingependelt

Mehr Multimodalität im Sommer 2022

- ca. ein Viertel durch multimodale Fahrradnutzung (Sommereffekt)
- ca. drei Viertel durch multimodale ÖV-Nutzung (weitgehend 9-Euro-Ticket-Effekt)

Oktober 2022: erneut

- Zunahme Autonutzung
- Abnahme ÖV-Nutzung

Was hat das 9-Euro-Ticket bewirkt?

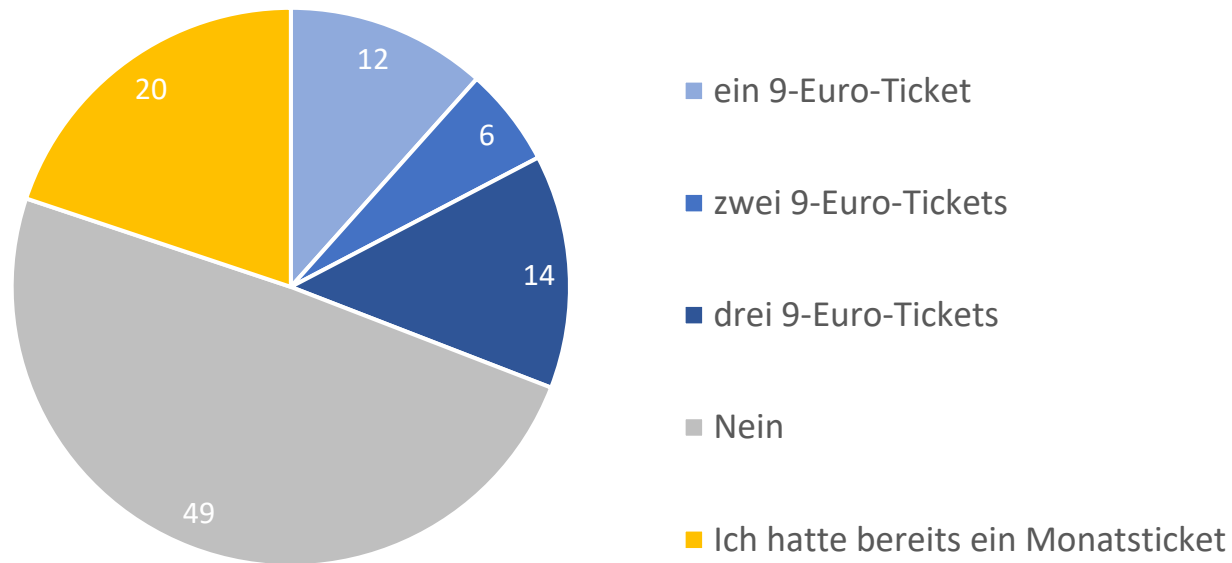


Besitz von ÖPNV-Zeitkarten und 9-Euro-Tickets

Das 9-Euro-Ticket hatte den Zeitkartenbesitz mehr als verdoppelt



Besitz von ÖPNV-Zeitkarten und 9-Euro-Tickets im Aktionsraum des 9-Euro-Tickets von Juni bis August 2022



DLR-Befragung zur Mobilität nach dem 9-Euro-Ticket, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Hoher Bekanntheitsgrad des 9-Euro-Tickets (Ende Juni/ Anfang Juli)

- 98 Prozent kannten das Angebot
- 60 Prozent kannten es im Detail

Ausstattung mit Monatskarten

Im Verlauf des Aktionszeitraums konnte die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland den ÖPNV zur Flatrate nutzen.

Erwerb der Karten nach Monaten

- >> Juni: 63 Prozent
- >> Juli: 76 Prozent
- >> August: 76 Prozent

Soziodemographische Eigenschaften

9-Euro-Ticket-Kundschaft repräsentiert Querschnitt der Gesellschaft



	Alter			
	18 bis 29 Jahre	30 bis 49 Jahre	50 bis 64 Jahre	65 Jahre und mehr
ÖPNV Abo	41	31	14	14
9-Euro-Ticket	19	31	26	25
keine Anschaffungspläne	6	27	36	31
Gesamt	17	29	27	26

Eigenschaften der drei Gruppen

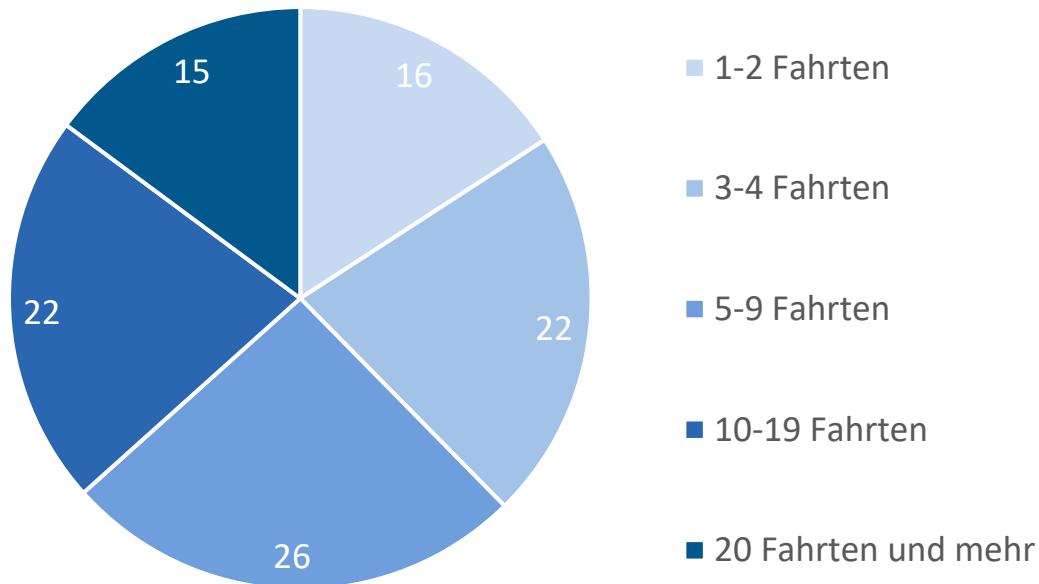
- Die Merkmalsverteilung der 9-Euro-Ticket-Kund*innen entspricht weitgehend der Gesamtverteilung in der Bevölkerung. Das 9-Euro-Ticket ist ein Angebot für alle.
- Klassische ÖPNV-Zeitkarten-Besitzende sind überproportional oft jung, höher gebildet, Vollzeit berufstätig oder Studierende
- Wer kein 9-Euro-Ticket anschaffen möchte, gehört häufiger als im Gesamtdurchschnitt zur Gruppe der Älteren und entsprechend der Rentnerinnen und Rentner

Anzahl Fahrten mit dem 9-Euro-Ticket

Ein Viertel der 9-Euro-Ticket-Kundschaft waren Intensivnutzende



Anzahl der mit dem 9-Euro-Ticket zurückgelegten Fahrten



DLR-Befragung zur Mobilität nach dem 9-Euro-Ticket, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Anzahl Fahrten mit dem 9-Euro-Ticket

Die meisten haben wenige Fahrten pro Monat durchgeführt (38 Prozent -> 1-4 Fahrten)

Potenzielle Langfristauswirkungen

Bei durchschnittlich 3,14 Wegen am Tag entsprechen wenige Fahrten mit dem 9-Euro-Ticket nur einem geringen Anteil der Gesamtmobilität. Dadurch ändern sich Mobilitätsroutinen nicht.

Einfache Potenzialberechnung

Die Intensivnutzenden des 9-Euro-Tickets (15 Prozent mit 20 und mehr Fahrten) sind jedoch eine wichtige Kundengruppe für den ÖPNV.

Wenn die Vielnutzenden das 49-Euro-Ticket erwerben, dann steigt die Abo-Besitzrate um 5 Prozentpunkte (von 20 auf 25 Prozent)

Welche Einstellungen hatten die Befragten vor Einführung des Deutschlandtickets?



Das Deutschlandticket

Unterschiede gibt es nicht nur beim Preis



Monatspreis



Monatspreis



Deutschlandweit im Nahverkehr gültig

Digitaler und analoger Ticketerwerb

Monatsweiser Erwerb



Monatlich kündbares Abo

nur im Aktionszeitraum von Juni bis August 2022



Steht dauerhaft zur Verfügung

Einführung im Sommer



Einführung im Mai

Psychologischer Unterschied

Keine Ferienzeit

Price Sensitivity Meters (nach van Westendorp)

Bestimmung des optimalen Preises



- Bei welchem Preis halten Sie das Produkt für....



„Was nichts kostet, ist nichts wert“

Sondersituation ÖPNV: Da er subventioniert wird, bedeutet ein günstiger ÖPNV kein qualitätsbeeinflussender Niedrigpreis

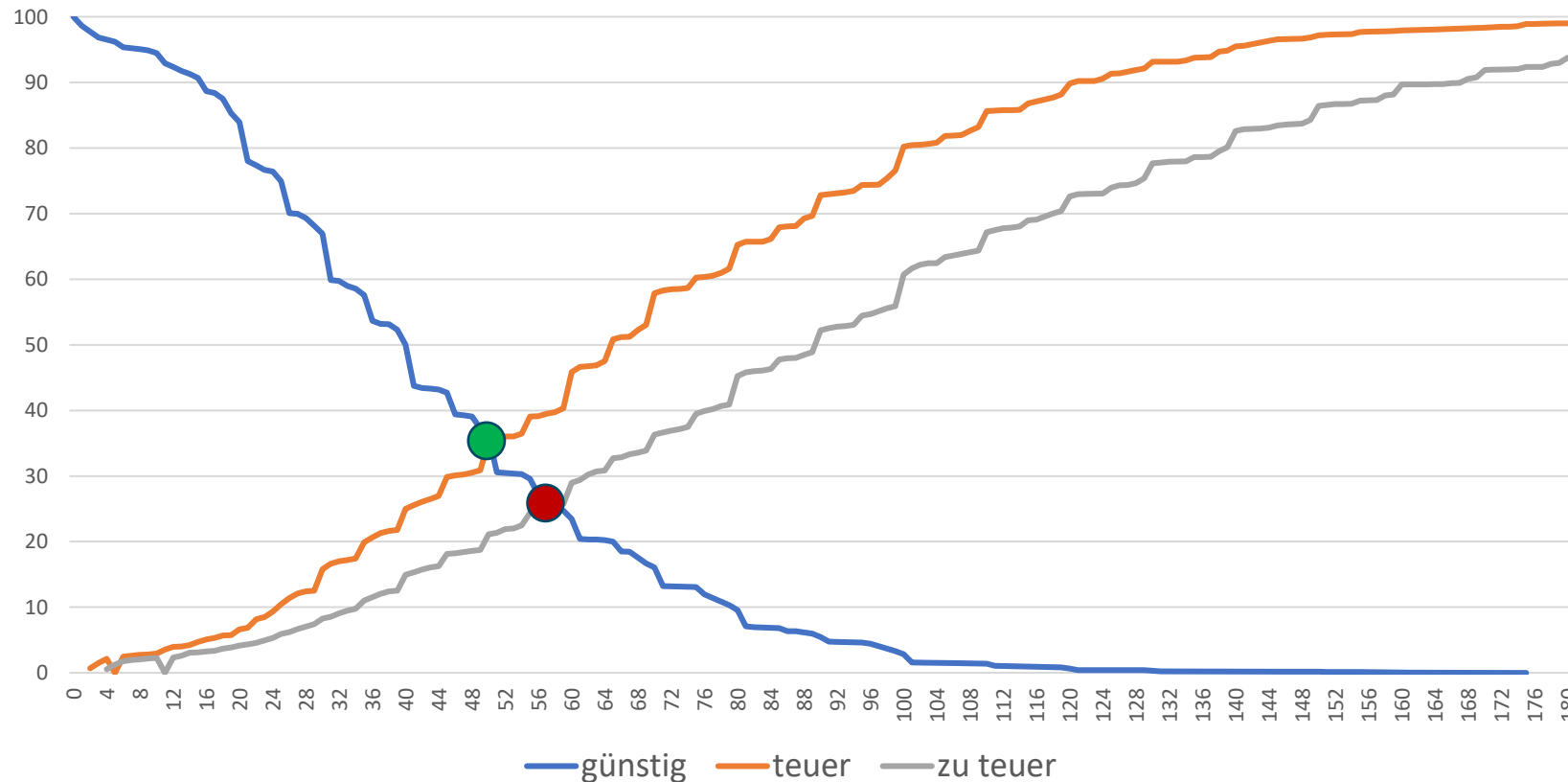
- Der Bereich zwischen den Indifferenzpunkten kann als Preisoptimum bezeichnet werden

Zahlungsbereitschaft erweitertes Basis-Ticket

Basis-Ticket plus deutschlandweite Gültigkeit



Preiseinschätzung Basis-Ticket plus Erweiterung



● Schnittpunkt zwischen günstig und teuer

● Schnittpunkt zwischen günstig und zu teuer

Preisoptimum Basis-Ticket plus deutschlandweite Gültigkeit:
50€ bis 58€



35 Prozent halten 50€ für teuer
65 Prozent halten 50€ für günstig

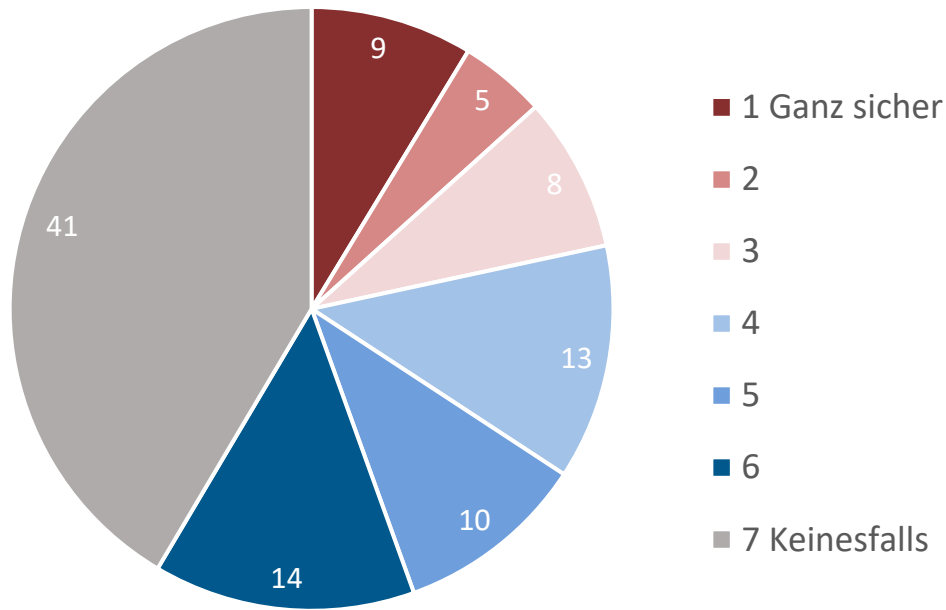
DLR-Befragung zur Mobilität nach dem 9-Euro-Ticket, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Überlegungen zur Anschaffung des Deutschlandtickets

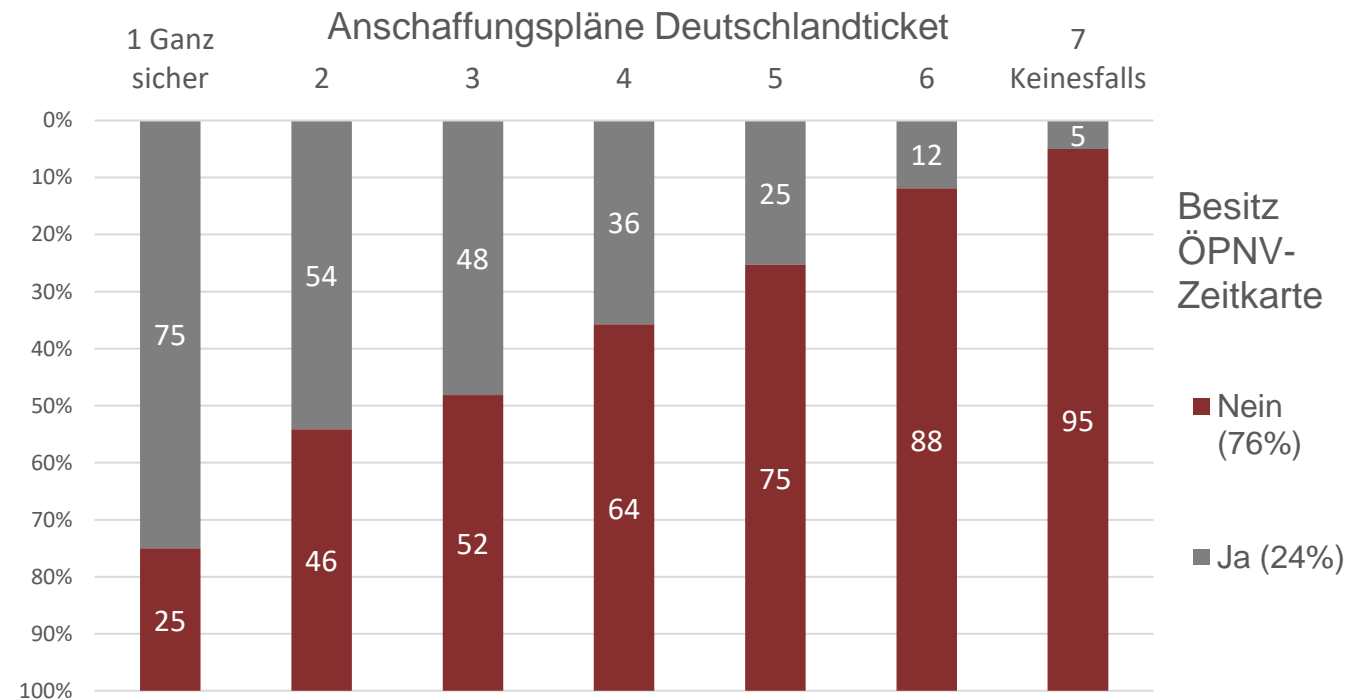
Rund ein Fünftel plant Anschaffung



Planen Sie die Anschaffung des Deutschlandtickets?



Anschaffungspläne Deutschlandticket nach Besitz ÖPNV Zeitkarte



7. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

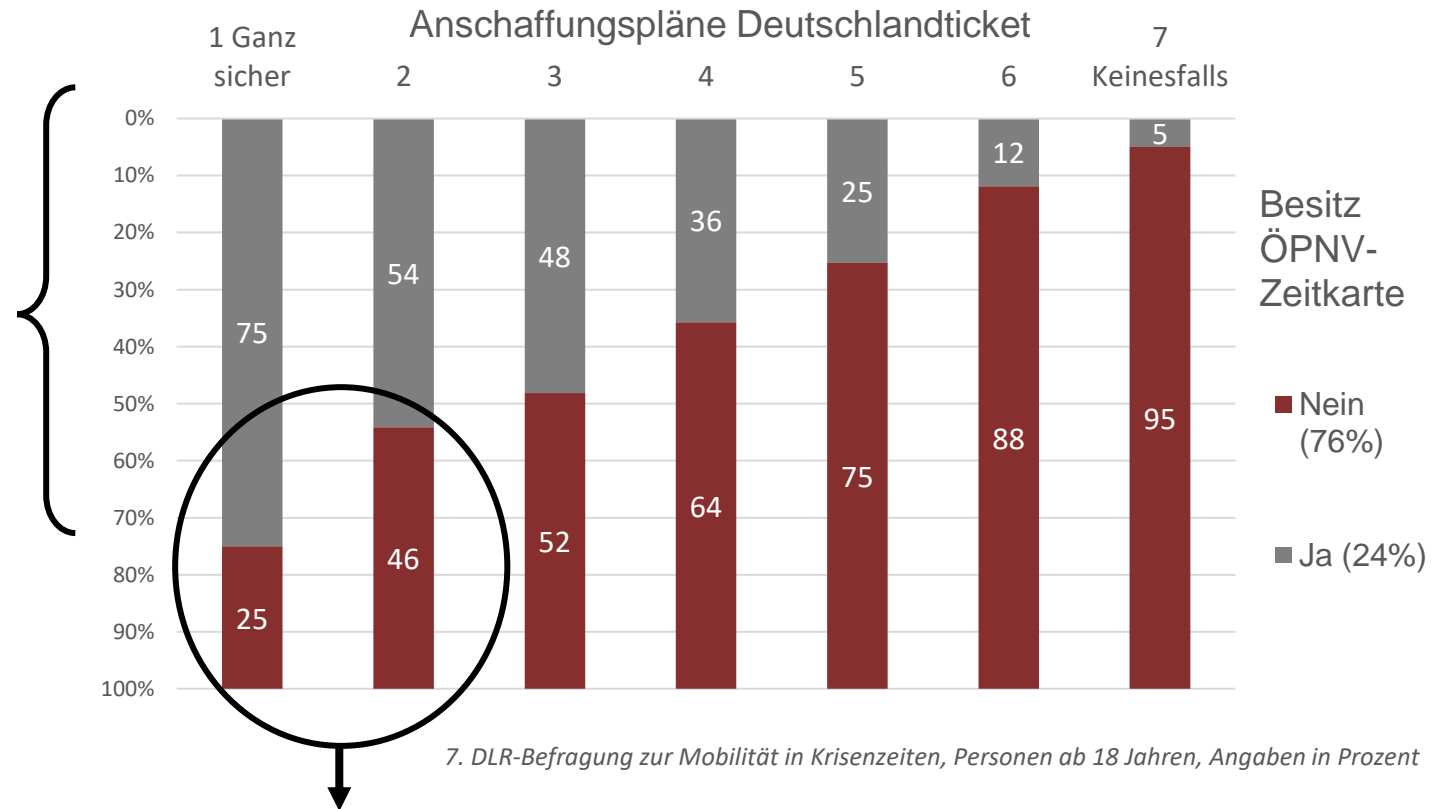
7. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Überlegungen zur Anschaffung des Deutschlandtickets

Rund ein Fünftel plant Anschaffung

Anschaffungspläne Deutschlandticket nach Besitz ÖPNV Zeitkarte

Nur 55 Prozent der ÖPNV-Zeitkartenbesitzenden stellt das Deutschlandticket eine Kostenersparnis dar



4 Prozent der Personen ab 18 Jahren haben aktuell kein ÖPNV-Zeitkarte und planen recht sicher die Anschaffung des Deutschlandtickets

Wie sieht die Nutzung des Deutschlandtickets aus?



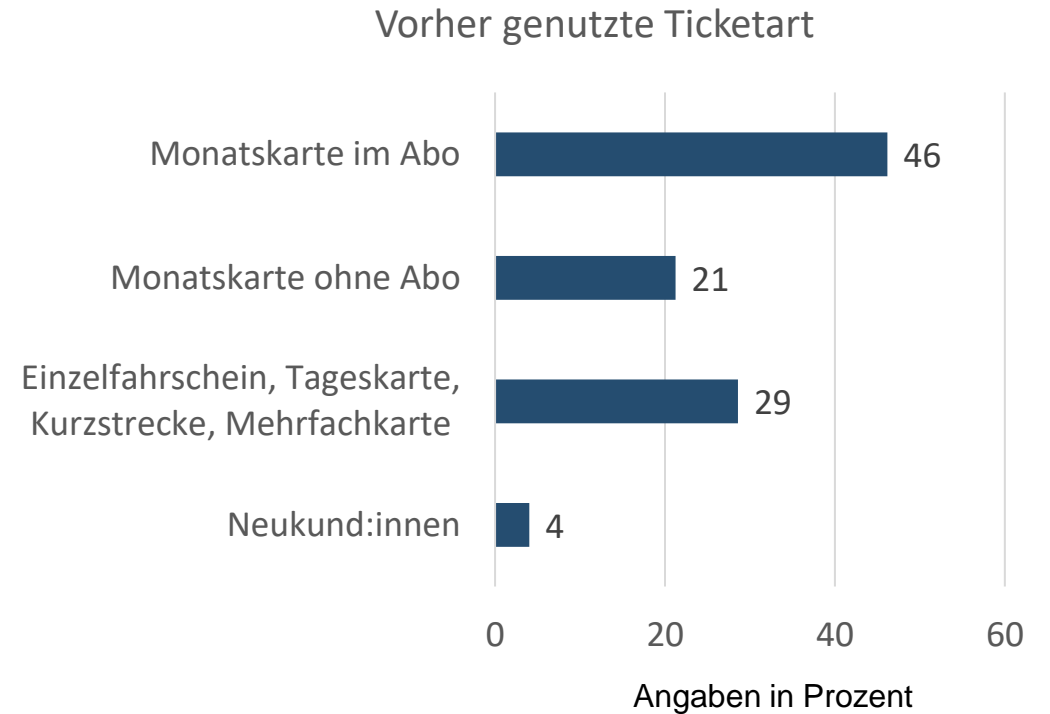
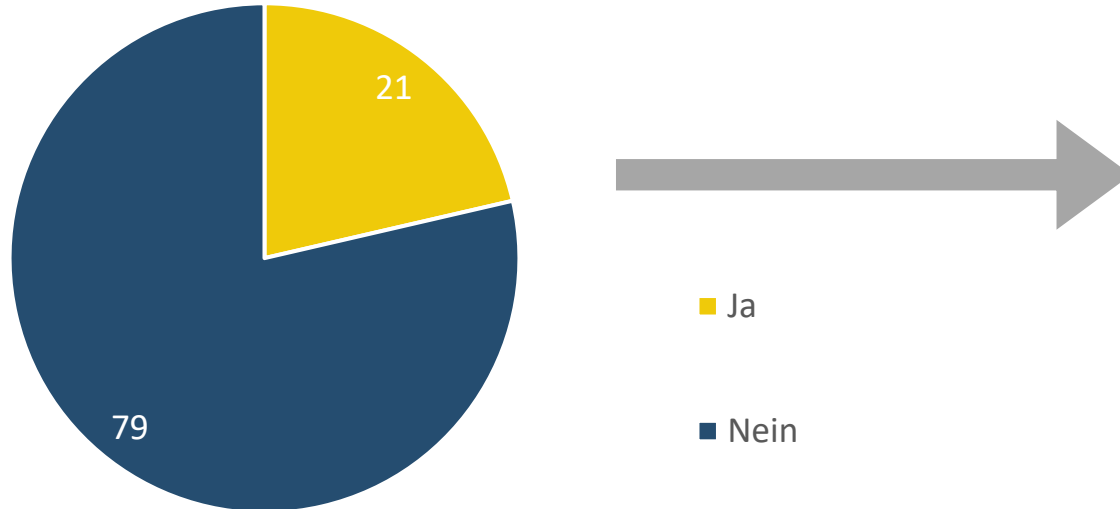
Quelle Foto: <https://www.leinetal24.de/bilder/2023/01/30/92056953/30786504-um-die-einfuehrung-des-deutschland-tickets-gibt-es-immer-wieder-diskussionen-2sTEqPFf5E70.jpg>

Besitz Deutschlandticket Ende Juni / Anfang Juli

Ein Fünftel der Befragten hatte ein Deutschlandticket



Haben Sie bereits ein Deutschlandticket gekauft oder ein bestehendes Abo in ein Deutschlandticket umgewandelt?

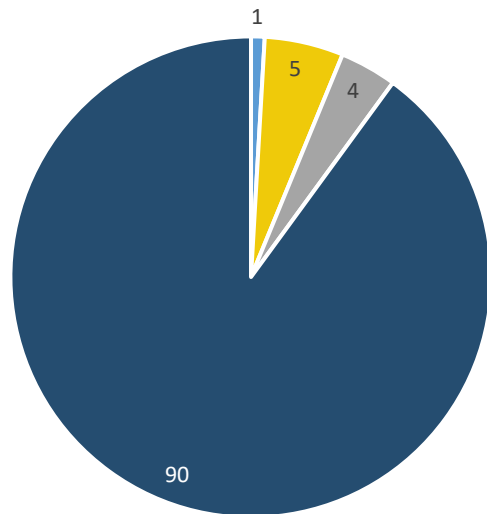


Die Spannweite reicht von 36 Prozent in den Metropolen bis 12 Prozent in den ländlichen Regionen.

Anschaffungspläne & Gründe für fehlenden Kaufabsicht

Personen ohne Deutschlandticket, möchten mehrheitlich keines

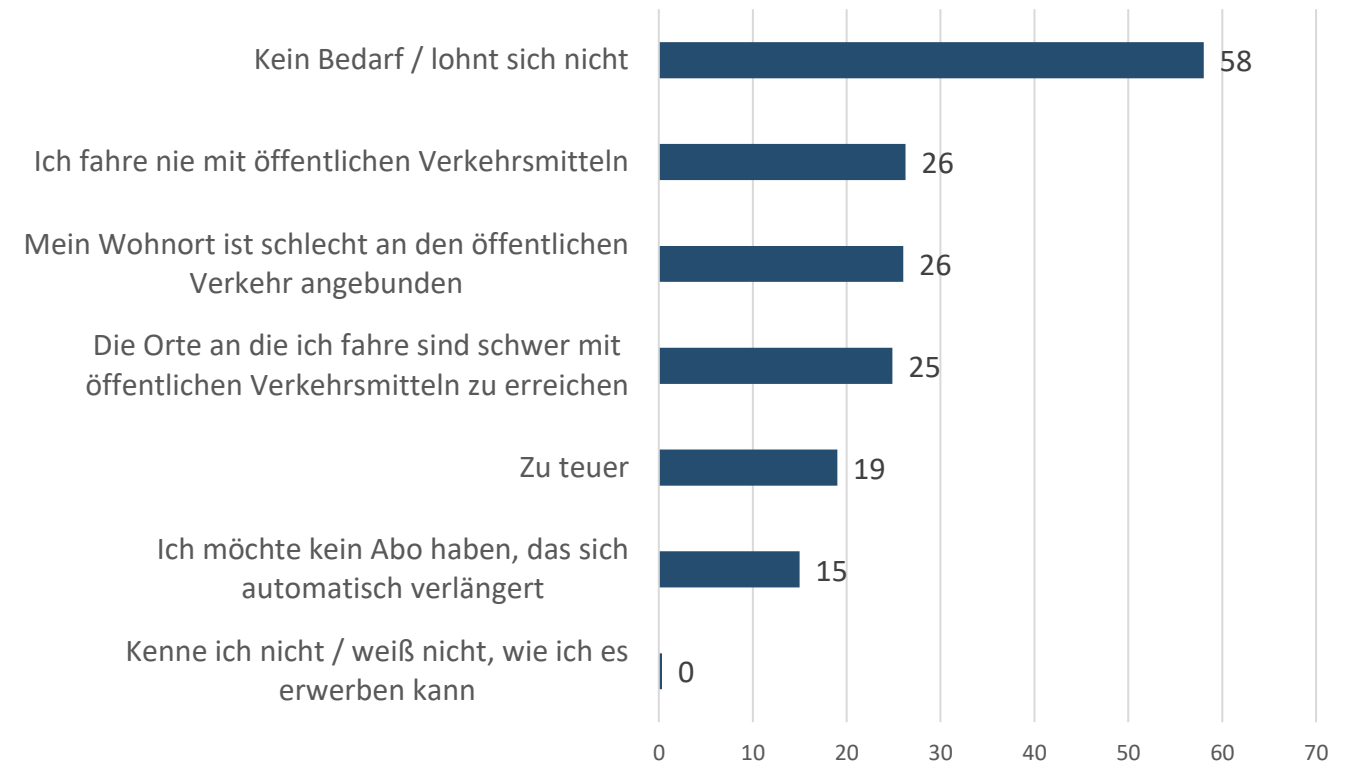
Planen Sie die Anschaffung eines Deutschlandtickets?



- Ja, noch in diesem Monat
- Ja, in den nächsten 1-3 Monaten
- Ja, in den nächsten 4-6 Monaten
- Nein, in den nächsten 6 Monaten voraussichtlich nicht

Warum möchten Sie kein Deutschlandticket erwerben?

Angaben in Prozent

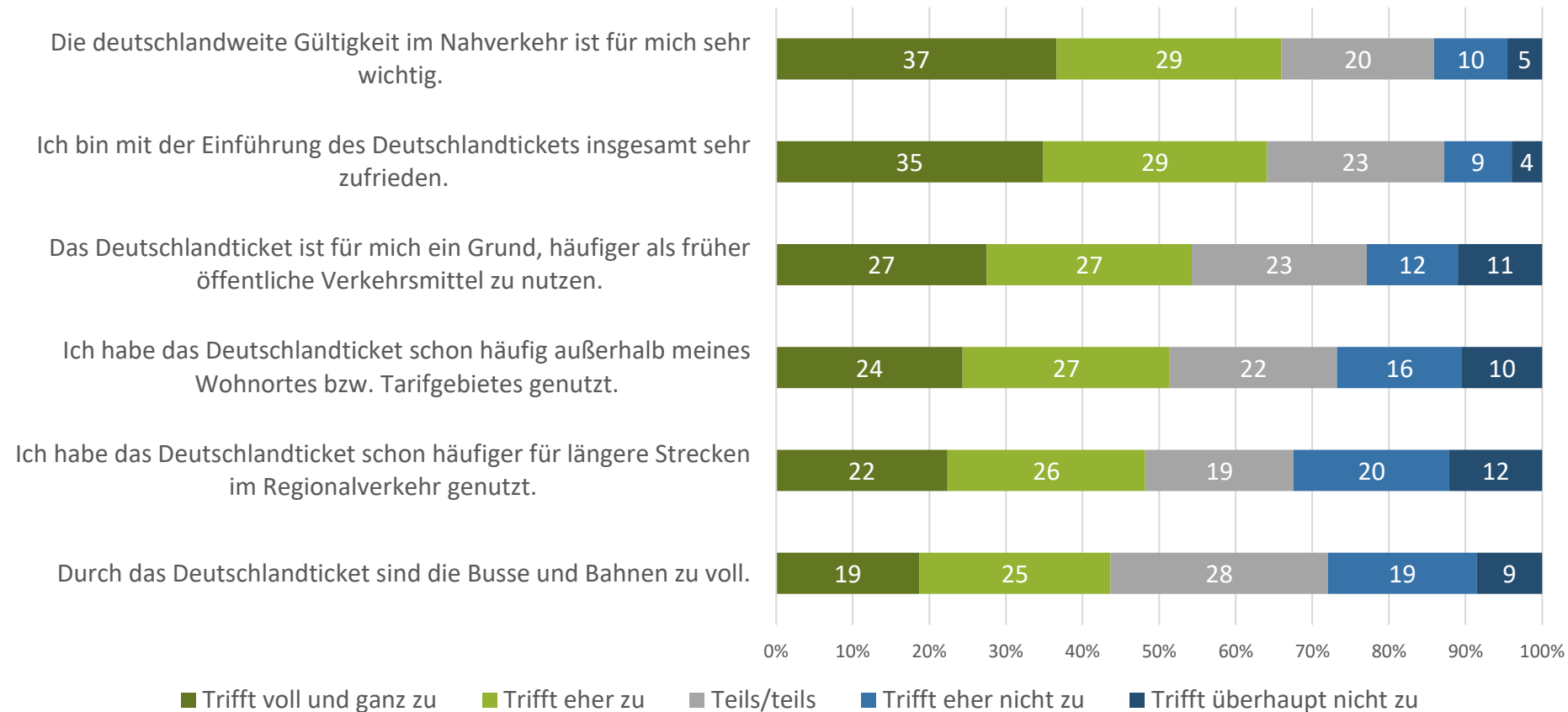


Einstellungen der Deutschlandticket-Kund:innen

Hohe Zufriedenheit, deutschlandweite Gültigkeit wird geschätzt



Einstellungen der Deutschlandticket-Kund:innen

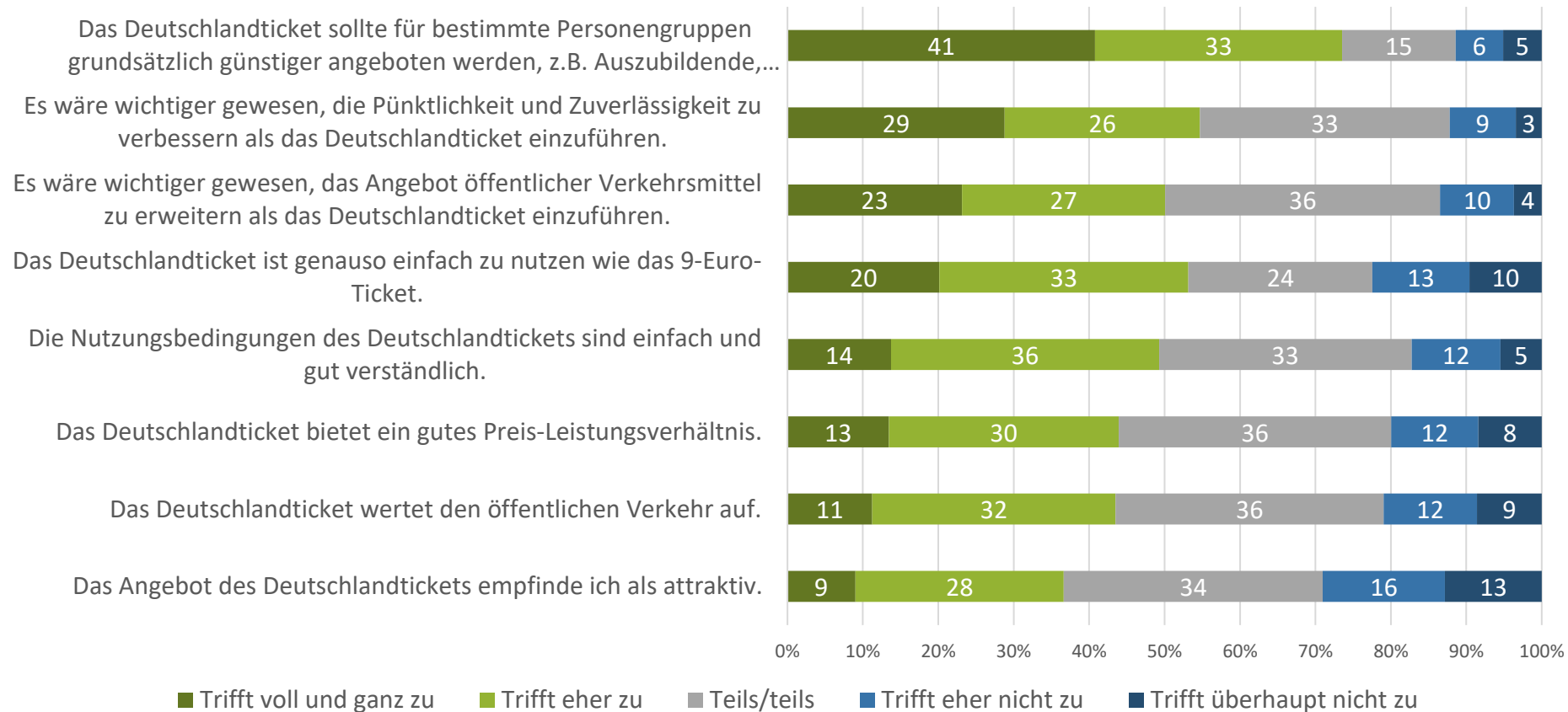


Einstellungen – Personen ohne Deutschlandticket

Verbesserung von Angebot & Qualität wären besser angekommen



Einstellungen – Personen ohne Deutschlandticket

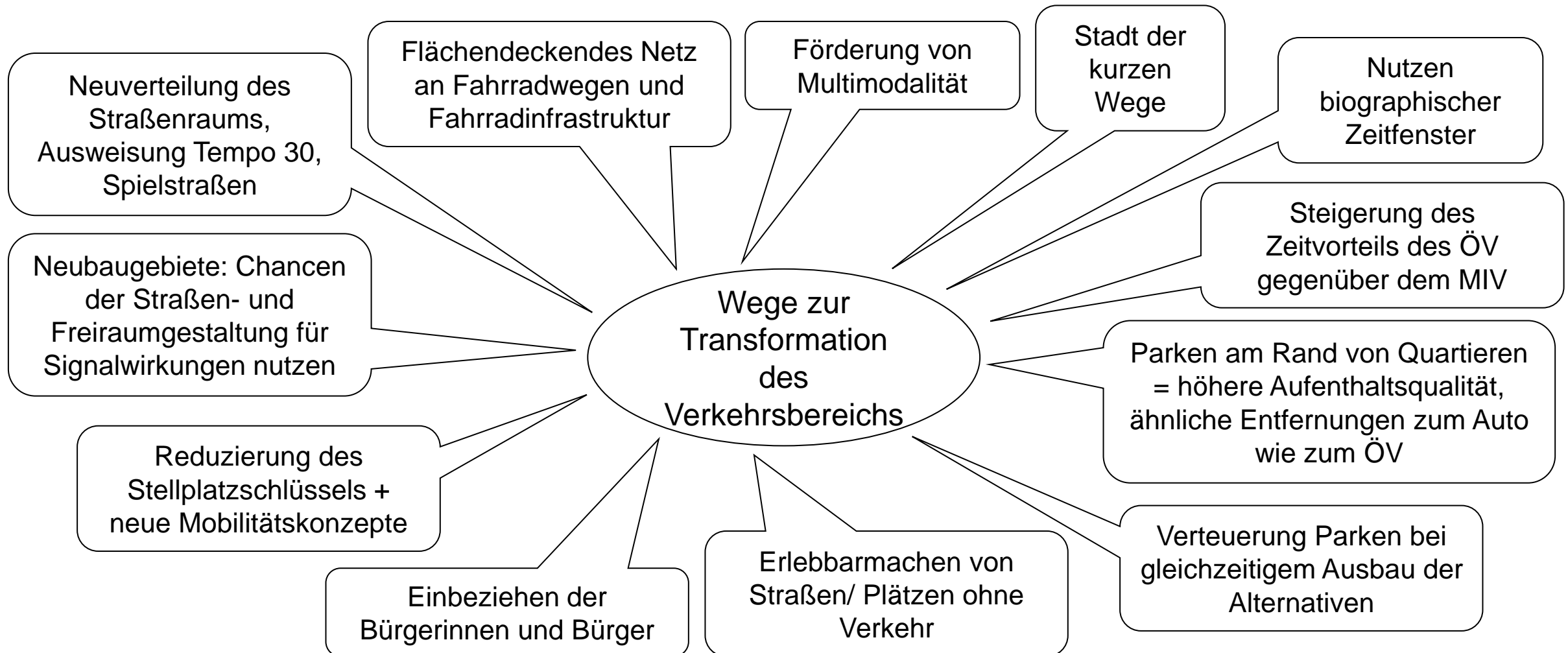


Unterschiedliche Bewertung durch D-Ticket-Kund:innen



Lösungsansätze

Nur ein Mix aus Push- und Pull-Maßnahmen führt zum Ziel



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Institut für Verkehrsforschung**

Dr. Claudia Nobis

Claudia.Nobis@dlr.de
Rudower Chaussee 7
12489 Berlin

Impressum



Thema: Pandemie und neue Preisangebote im ÖV: Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten

Datum: 06.10.2023

Autor: Dr. Claudia Nobis

Institut: Institut für Verkehrsforschung

Bildcredits: DLR